

**Zeitschrift:** Aarburger Neujahrsblatt  
**Band:** - (2015)

**Vorwort:** Zum Geleit  
**Autor:** Schär, Hans-Ulrich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zum Geleit



## Zum Start ins neue Jahr

Ein engagierter Staatskundeführer weckte in mir schon früh das Interesse an der Politik. Ich interessierte mich sehr für die Zusammenhänge bei Exekutive, Legislative und Judikative auf allen Staatsebenen. Bereits in den neunziger Jahren durfte ich meine ersten politischen Erfahrungen sammeln, damals noch ohne öffentliches Mandat. Dieses haben mir nun die Aarburgerinnen und Aarburger ab dem 1. Januar 2014 durch die Wahl als Gemeindeammann übertragen. Dieses Vertrauen ehrt mich sehr und ist mir zugleich Ansporn und Motivation. Damit wird mir ein Blick hinter viele Türen ermöglicht, welche mir sonst verschlossen geblieben wären.

Doch wie so oft im Leben besteht zwischen Theorie und Praxis ein grosser Unterschied. Schnell musste ich lernen, dass die Gewaltentrennung nur bedingt funktioniert. Der Gemeinderat kann nur noch selten selbst

entscheiden. Die Obrigkeit – also der Bund und der Kanton – gibt den Takt vor, die Untergebenen haben diesem zu folgen. Dadurch wird Aarburg, welches bereits seit Jahrzehnten mit strukturellen Problemen kämpft, im Jahr 2014 zusätzlich, unter anderem einem weiteren Asylzentrum, belastet. Der Gemeinderat nimmt diese Entwicklung mit grosser Besorgnis um unsere Gemeinde wahr. Die positive Entwicklung seit der Eröffnung der Ortskernumfahrung vor sieben Jahren darf sich nicht in Luft auflösen. Dennoch habe ich trotz den schwierigen Situationen und Herausforderungen nach wie vor viel Freude an der Aufgabe in der kommunalen Exekutive. Zusammen mit meiner Ratskollegin und meinen Ratskollegen bin ich überzeugt, dass Aarburg auf dem richtigen Weg ist und wir die Herausforderungen gemeinsam meistern werden. Generationenprojekte brauchen einen langen Schnauf und es benötigt viel Geduld, bis die Resultate ersichtlich werden. Ich danke der Aarburger Bevölkerung, dass sie diese Gelassenheit aufbringt. Und ich wünsche jedem einzelnen von Ihnen, dass Sie auch im privaten Umfeld in

schwierigen Situationen die Besonnenheit nicht verlieren und ihre Hürden mit Bedacht meistern.

Seit jeher wünscht man sich beim Beginn des neuen Jahres «Prosit Neujahr». Das Wort «Prosit» kommt aus dem Lateinischen und bedeutet «es möge gelingen». Gleichzeitig wünscht man sich Glück, Gesundheit, Zufriedenheit oder kurz einen «guten Rutsch». Mit dem «guten Rutsch» ist aber nicht das Hinübereutschen ins neue Jahr gemeint, denn das Wort «Rutsch» hat seine Wurzeln im Hebräischen und heisst «rosch». «Rosch» bedeutet «Anfang». Der «gute Rutsch» ist also der Wunsch nach einem guten Beginn des neuen Jahres. Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Gemeinderates nicht nur für den Jahresanfang, sondern für das ganze kommende Jahr, dass Ihre Vorhaben gelingen werden, gute Gesundheit sowie viel Freude und Erfolg in allen Lebensbereichen.

Hans-Ulrich Schär,  
Gemeindevorsteher